Satzung des Vereins “Verein der Freunde und Förderer des Unitätsarchivs e.V.” (Archivverein)

§ 1 Name, Sitz

- (1) Der Verein führt den Namen “Verein der Freunde und Förderer des Unitätsarchivs e.V.” (Archiv-Verein). Er ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Dresden eingetragen.
- (2) Der Sitz ist in Herrnhut. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Gemeinnützigkeit, Steuerbegünstigung

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Beschaffung und Weiterleitung von Mitteln zur Förderung von Kunst und Kultur.
- (2) Dies ist im besonderen Maße die ideelle und materielle Förderung des Archivs der Brüder-Unität (Unitätsarchivs) im weitesten Sinne.
Dieser Zweck soll erreicht werden
 - durch aktive *Öffentlichkeitsarbeit*, z.B. durch Durchführung und Unterstützung von Tagungen, Vorträgen, Ausstellungen, Exkursionen sowie Publikationen in Medien;
 - durch *Gewinnung von Mitteln* für die Erschließung, Nutzung und Erhaltung der Bestände;
 - durch *Unterstützung des Neuerwerbs* von Schriftgut und Gegenständen, die dem Sammelgebiet des Archivs entsprechen;
 - durch *Unterstützung von Veröffentlichungen*, die durch die Arbeit im Archiv entstanden sind oder das Sammelgebiet des Archivs betreffen.
 - durch *ehrenamtliche Mitarbeit*.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig, verfolgt keine eigenwirtschaftlichen, sondern ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.
- (4) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßige Vergütung begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder des Vereins können werden
 - natürliche Personen,
 - juristische Personen, insbesondere sonstige Vereinigungen und Institutionen mit einer dem Vereinszweck ähnlichen Aufgabenstellung, soweit sie diese Satzung als für sich verpflichtend anerkennen.
- (2) Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Der Beschluss wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.
- (3) Jedes Mitglied erhält eine Satzung.
- (4) Die Mitgliedschaft endet
 - durch den Tod der natürlichen Person oder durch Auflösung der juristischen Person,
 - durch freiwilligen Austritt;
 - durch Streichung von der Mitgliederliste,
 - durch Ausschluss aus dem Verein,
 - bei Auflösung des Vereins.

- (5) Der Austritt aus dem Verein muss durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand erklärt werden.
- (6) Ein Mitglied kann von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge trotz zweimaliger Mahnung im Rückstand ist. Die Streichung beschließt der Vorstand.
- (7) Der Ausschluss erfolgt durch einen Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung. Er kann bei Verstößen gegen das Interesse des Vereins vorgenommen werden.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder haben Sitz, Stimme und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung.
- (2) Die Mitglieder sollen entsprechend ihren Möglichkeiten die Arbeit des Vereins unterstützen.
- (3) Die Mitglieder sind verpflichtet, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

§ 5 Mitgliedsbeitrag

- (1) Der Mitgliedsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 6 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt. Die Einladung erfolgt spätestens vier Wochen vorher an jedes Mitglied unter Angabe der Tagesordnung. Einberufen wird die Mitgliederversammlung durch den Vorstand. Ein Mitglied des Vorstandes übernimmt die Versammlungsleitung.
- (2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann in derselben Form vom Vorstand jederzeit einberufen werden. Eine solche muss einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder es schriftlich unter Angabe des Grundes beantragt. Der Vorstand hat innerhalb von vier Wochen diese Versammlung einzuberufen.
- (3) Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind insbesondere:
 - Änderung der Satzung;
 - Genehmigung des letzten Protokolls;
 - Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes;
 - Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungsprüfer;
 - Genehmigung der Jahresrechnung;
 - Entlastung des Vorstandes;
 - Wahl des Vorstandes;
 - Wahl von zwei Rechnungsprüfern im Turnus des Vorstandes. Diese müssen Mitglieder des Vereins sein, dürfen aber dem Vorstand nicht angehören;
 - Festsetzung der Mitgliedsbeiträge;
 - Auflösung des Vereins.
- (4) Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen bleiben daher außer Betracht. Bei Stimmengleichheit gilt der entsprechende Antrag als abgelehnt.
- (5) Für eine Satzungsänderung bedarf es einer Mehrheit von 3/4 aller anwesenden Mitglieder.
- (6) Über den Verlauf und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift durch einen vom Versammlungsleiter zu bestimmenden Protokollführer anzufertigen. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben.

- (7) Jeder Stimmberechtigte kann Anträge in die Mitgliederversammlung einbringen. Werden Anträge nicht mindestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich eingereicht, werden sie nur in die Tagesordnung aufgenommen, wenn sich die Mitgliederversammlung mit einer einfachen Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dafür entscheidet.

§ 8 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie einem geborenen Mitglied und bis zu zwei Beisitzern.
- (2) Im Rechtsverkehr können der 1. und 2. Vorsitzende den Verein jeweils einzeln vertreten.
- (3) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte jeweils den 1. und 2. Vorsitzenden, den Schatzmeister und den Schriftführer.
- (4) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Leiter des Archivs oder dessen Stellvertreter vertritt als geborenes Mitglied im Vorstand das Archiv der Brüder-Unität.
- (5) Der Vorstand ist der Mitgliederversammlung rechenschaftspflichtig.
- (6) Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Beschlüsse können gefasst werden, wenn mindestens 3 Vorstandsmitglieder anwesend sind.
- (7) Der Vorstand kann auch nach schriftlicher oder Verständigung über sonstige Kommunikationsmittel Beschlüsse fassen, falls kein Vorstandsmitglied ausdrücklich die Erörterung auf einer Vorstandssitzung beantragt.
- (8) Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung;
 - Erstellung der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung;
 - Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung;
 - Erstellung der Jahresrechnung.
- (9) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt.
- (10) Von den Vorstandssitzungen wird entsprechend § 7 Abs.6 eine Niederschrift angefertigt.

§ 9 Haftung

- (1) Für Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschließlich das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder wird ausgeschlossen.

§ 10 Auflösung des Vereins

- (1) Im Falle der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an die Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine mit der Auflage, es für das Unitätsarchiv zu verwenden.
- (2) Der Verein kann nur durch Beschluss einer besonders einzuberufenden Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Für die Auflösung bedarf es 3/4 der Stimmen aller anwesenden Mitglieder. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht.
- (3) Nach beschlossener Auflösung hat der Vorstand mit einer Frist von 6 Monaten die Auflösung durchzuführen.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 6. Juni 1998 in Herrnhut beschlossen. Sie tritt mit diesem Tage in Kraft.

Unterschriften:

Dorothea Burckhardt, Ingeborg Baldauf, Konrad Burckhardt, Matthias Pfeifer,
Erika Schulz, P. M. Peucker, Martin Theile, Renate Hertzsch, Andrea Hartmann, Heino Merian,
H. Schiewe (verstorben), St. Augustin

Geändert auf der Mitgliederversammlung am 17.06.2017.